

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

4. September 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

sing u gultan wärrn. Gott der uns vor börgen si-
 nit wälla isz Lützler feren, und isz gnaden Lofe
 singen und loben.

September.

2. 9. Sep: Unter dem Gesülfer in Majaburam, dem
 Lönfer u. Züsler Keilafam, das die angestammte
 in einem, Rüstler Amt, Lüsner der firtu isz
 der firtu und gesagt: Lönfer ein Züsler bry
 mir, den ich habe einen Rüstigen Lüsner abzu-
 ften, und bry du Züsler singen sollst, ich will
 dir dafür etwas geben und auch bry du
 Rüstler der singen An firtu isz, und
 angestammte und notat, ich habe je ein Rüst-
 Lüsner, solch Rüstler man wird Gold nicht ge-
 fallen. Er: ein so. Keilafam Lüsler isz
 Matt. 6, 24. - Nimmam Lön 2. Lönfer Lönfer
 vor und angestammte von isz Rüstler
 abläßt. An einem ort firtu und notat in
 der firtu, sitz und an, und ein Lönfer
 firtu firtu vor ein abgestammte firtu
 firtu ein ander mit Lüsler bry du
 Lönfer u. Züsler, nimm das Lönfer firtu
 Lönfer und angestammte, das in der firtu singen

Der Gesülfe Sattiananden wuzst das wir
 vor uns lichte sind in unter den Noormand, sin sin
 man Luffel befohen, und fällig von den Göt.
 zu Anstung an manne Eten gualt manne
 aber Linner fälle was an die wist an Linner,
 und lichte in der ganz den Gegend wist bar vor
 den. Und lichte den Natur den Weib und
 lichte den Gesülfe, wir möge die Luffe zu
 einer Efrist in wafsen, ob sin so möge gewalt
 an der den. So mit die Luffe zu fuf, arbidet
 mit dem Annot Galtet und Galt an is, mo
 durch na fuf bey is, Annot Galtet, Lichte aber
 lichte die Mutter, das sin die Luffe selber
 man Luffel lichte müssen, und die fuf die
~~galtet~~ ^{galtet} lichte fäng die Luffe, is, mo
 man familie an ~~in~~ ⁱⁿ zu fuf zu warden,
 und fagen, der Luffel so von den Weib aus
 fagen müssen, werden man den Mann gualt,
 sin möge so lange warden bis der Mann aus
 ein Efrist werden. Als is man sinne auf gung
 den warden fald in Luffe fuf warden man
 flimmeret, ma bey is man Sattianaden das man
 figne gefagt. So fald aber wist zum Gerd.

Als der Gefühle nicht mit einem Worte aus,
 süßlich und vollum. Sing dir selbst auf einmal
 an Garabaram. Grackramam. Egam baramai,
 vuchirar se sin nur Wortspiele, frisst man aber
 auch so viel. Gott ist David und König. Der Gefüh-
 le werden mit ihm von der Fortschritt Gottes
 nach der Distanz. Es werden in diesem Leben
 auch in diesem Leben ist Gott zu finden, der
 Gefühle sagen ihm ein Wort. Wort vom Herrn
 Gefühle und Wort ist als einem der süßlichste
 Wissen und das aber ein Herr ist. Als eine Wunde
 Dasein zu wissen einen Glanz von uns vor und in,
 von Glanz von der Distanz Dasein, in Augen
 wort der Distanz von Distanz Dasein unter sich
 werden, singen sie auf dem Gefühle mit dazu,
 und da sie Distanz Dasein Dasein befinden sich
 von sie ist, was ist nur Utsail über diese
 Dasein? Der Gefühle werden: ist ein nicht zum
 Dasein Dasein gesetzt, das Dasein Dasein zu
 ist das nur Dasein Wort Gottes zu Utsail,
 das, ab einer Dasein Dasein, und zu Dasein von
 zu Dasein Dasein Dasein Dasein Dasein
 Dasein Dasein Dasein Dasein Dasein.

Wiele Römische haben ihn mit unnützen Fragen
zu setzen wollen. Aber wer will denn die
Menschen in die Tünder gefallen? Au wer will denn
denn die Herrschaft gebären und ordnen? p.
Einige Fragen haben ihn auch die Herrschaft zu
lassen. Demnach ist die Herrschaft nicht in der Hand
des Menschen, sondern in der Hand Gottes. Am besten
beantworten wir sie.

Der Gesandte im Maderispadram hat
Michael hat an den ersten seines Lebzindes
manchen guten Eingang auf bei sich zu haben.
Er ging auf nach Maderispadram, in welchem
ihn aber nicht in die Handlung zu lassen. Das
so bald sie von ihm fortgehen, so sehr man Fran-
quebar. und nur Ludwig das was die Gesandte
ist, so wird es nicht in der Hand. Ein Engländer
der, der da selbst nicht einen Mann in der
Hose hat, so ist es zu wissen lassen.
Es kam zu 30 Personen Römische mit sich
in ihrem Hause zusammen; diesen hat der
Gesandte nicht nur, sondern auch mit der
Hand. Der Engländer bleibt dabei und hat
den Gesandten aus seiner Mäßigkeit zu haben. ^{gab}
Der auf Comission ihm einige Engländer zu
zu besorgen.

Dem Gafülſen in Cam bagonam ſein Dniſſen
 Praniel in Madagaskar⁴ vofenſſen
 der Her an ſeinem und andern Ort an guten
 Eingang. Sind ſind in ſeinem Dorf Gafülſen
 man etwa 12 Jaſſen, vofenſſen auf ſeinem Laum
 gaſſen, um einen Reiſer zu ſehen und ab,
 zu beſehen; Er ſollte das Unglück ſein miter zu
 ſollen und vofenſſen man nimmte vor Tod zu
 ſallen. Der Gafülſen vofenſſen im Aufgang inſſen
 danau. Die ſollte vofenſſen nimm Gafülſen. i.
 Konſtanz. Damm: Diefen vor ſiehe vofenſſen
 möglich vor; ſollte aber einen Laut aus dem
~~und dem~~ Damm bekommen. So bald der Gafülſen
 der von Maſſenſſen ging und ſie, ſind auf ſein
 Damm und vofenſſen den ſehen Gafülſen auf ſein
 der Damm ſie der auf an Ort zu ſehen und
 der der Gafülſen vofenſſen zu ſehen; ſagte er
 leiſe, gebt mir zu ſehen, die ſie mitter ſie
 dem Gafülſen, der dem vofenſſen und ſollte
 zum Damm mitter ſie und ſie ſie der,
 auf ob er auf an den ſehen Gafülſen gläubig
 vofenſſen vofenſſen, dem der Allm ſie ſie Gafülſen
 gemach, Er antwortete: Ich will an ſie

Durch Ihr Schreiben vergeblich fragen, ob ich
 von einem beabsichtigten Besuche, ob ich zu
 dem auf Physikalischen und say zu der Zeit. Es
 habe ich einmal nach Trarbach gehen und mich
 mit dem Prinzen unterhalten wollen, in dem Be-
 greiffe einmal ihn. Es war mir gar sehr
 an dem zu kommen gekommen. In mit
 Vergnügen die Unterredung mit aufstehen. Ein
 andermal nach diesem trage ich mich auf dem
 Markt mit Bräuner auf, in dem ich
 mich sagen und willst du mir noch einen
 wenig sagen? Es hat ich den 24. April auch
 gesagt. W. von. Es hat mich bedrückt. Ich habe
 den noch nicht zu ihm gesagt, in dem ich
 zu dem sagen: Ich habe mich sehr
 was das was ich gesagt und demnach,
 das davon mich sehr. In dem ich
 das mich nicht sagen können. Aber mich
 Candaram den sehr sehr zu werden sagen will,
 sagen demselben: Ich habe mich sehr
 zu werden. Es habe mich der Unter
 so oft als die Gesetze in der palatineri
 den ich. Ich habe mich mit gutem Erfolg an
 den auch gewusst.